

Erdbeerpflanzen - Sortenliste 2011

KORONA *mittelfrüh* (lange Erntezeit)

Kreuzung von Tamella x Induka. Eingeführt 1978. Aufrechter offener Wuchs mit dunkelgrünen Blättern, Blüte mittelfrüh und reichblühend. Die Früchte sind saftig, groß, dunkelrot mit einem köstlichen Aroma, gleichmäßig in Größe und Farbe. KORONA erreicht hohe Erträge und ist wenig krankheitsanfällig. Besonders geeignet für den Hausgarten. Außer zum Frischverzehr ist KORONA sehr gut verwendbar für Marmelade und zum Einfrieren.

TENIRA *mittelspät*

Kreuzung von Red Gauntlet x Gorella. Eingeführt 1973. Wuchs stark. Diese mittelspäte Sorte ist sehr ertragreich und gesund. Die großen festen Früchte sind regelmäßig kegelförmig, kräftig, rotglänzend. Das Fruchtfleisch ist rot, saftig mit sehr gutem Aroma. Die Früchte sind leicht zu ernten. TENIRA eignet sich hervorragend für den Hausgarten und auch für den biologischen Anbau.

ELVIRA *früh*

Die Sorte ELVIRA ist ab 2006 leider nicht mehr lieferbar. Als wesentlich bessere Alternative empfehlen wir die Sorte LAMBADA.

ELSANTA *mittelfrüh bis spät*

Kreuzung von Gorella x Holiday. Eingeführt 1982. Elsanta ist z.Zt. die wichtigste Sorte im Erwerbsanbau. Wuchs stark aufrecht, offen, reichblühend mit langen kräftigen Blütenstielen. Die Früchte sind groß, sehr gleichmäßig in der Form und Farbe, mit schönem Glanz, schmecken gut und sind sehr fest und sehr lange haltbar. Der Ertrag ist überdurchschnittlich hoch, sie ist aber sehr anfällig für Wurzelkrankheiten und deshalb vor allem für den **Erwerbsanbau** oder für leichte Böden geeignet.

Lambada[®] *früh*

Neue Sorte! Kreuzung von Sivetta x Holiday. Sehr schöne hellrot glänzende Frucht mit einem phantastischen Geschmack. Die Frucht hat ein herrliches, volles Erdbeearoma und eine angenehme Konsistenz. Der Ertrag der Einzelpflanze ist mittel, aber eine dichtere Pflanzung ist möglich. Sie ist für den Hausgarten und vor allem für leichte bis mittlere Böden geeignet.

Mieze Schindler, spät

Die Königin der Erdbeere, sie ist sehr begehrt durch ihr besonderes Aroma und ihre späte Reife. Pflanzen und Früchte sind gesund und wenig anfällig gegen Grauschimmel. Die Früchte sind mittelgroß und purpurrot. Der Geschmack ist unvergleichlich gut mit einem außergewöhnlich ansprechenden Duft und Aroma – eine Erdbeere wie zu Großmutterns Zeiten. Diese Sorte ist **der** absolute optische und kulinarische Leckerbissen. MIEZE SCHINDLER erreicht mittlere Erträge, ist anspruchslos und gedeiht auf leichten, mittleren und schweren Böden. Sie verträgt auch vorübergehende Trockenheit sehr gut. Sie ist geeignet für Frischverzehr, Kompott, Saft und Marmelade. Da die Sorte rein weibliche Blüten hat, muss eine Befruchtersorte in der Nähe stehen, z.B. Tenira oder Korona. Holen Sie sich diesen Erdbeertraum in Ihren Garten.

Sortenschutz:

Mit ® gekennzeichneten Sorten sind Pflanzen von Inhabersorten. Diese sind warenzeichenrechtlich oder patentamtlich geschützt und dürfen beim Käufer nur zum Fruchtanbau verwendet werden.

Die Sorte LAMBADA ist geschützt durch die Schutzmarke CPRO[®] (Centre for Plant Breeding and Reproduction Research, NL-Wageningen)

Unsere Vermehrungsflächen werden regelmäßig durch den amtlichen Beratungsdienst auf Gesundheit und Sortenechtheit geprüft.

Pflanzzeit für Erdbeeren:

Die beste Pflanzzeit sind die Monate **Juli, August** und **September**. Eine Frühlingspflanzung mit Topfpflanzen ist noch möglich im März und April. Je früher gepflanzt wird, umso höher ist die Ernte im ersten Standjahr. Rechtzeitig im **August** gepflanzte Jungpflanzen tragen im Folgejahr die schönsten und größten Früchte. Im zweiten Standjahr wird der Erdbeerstock größer und treibt viele Blätter, die Fruchtgröße nimmt etwas ab. In den weiteren Jahren verstärkt sich diese Tendenz und die Fäulnisanfälligkeit nimmt zu. Deshalb sollten Erdbeeren jedes zweite Jahr durch Jungpflanzen ersetzt werden

Erdbeerjungpflanzen

mit Wurzelballen:

Kräftige und gut bewurzelte Jungpflanzen liefern mehr Ertrag und tragen schönere Früchte. Pflanzen mit Wurzelballen trocknen weniger schnell aus, wachsen nach dem Setzen problemlos weiter und sind weniger anfällig für Wurzelkrankheiten.

Garantie:

Für unsere Jungpflanzenanzucht verwenden wir nur eigene Pikierlinge von Mutterpflanzen aus jährlich neu gepflanzten und amtlich überwachten Vermehrungsbeeten. Dem Bodensubstrat setzen wir siliciumreiche Gesteinsmehle und Hornspäne zu, um die Widerstandskraft der Pflanzen gegen Krankheiten zu verbessern. Die Vermehrung erfolgt nicht im Gewächshaus, sondern ausschließlich im Freiland. Wir liefern Ihnen auf Wunsch per Post gesunde und hochwertige Jungpflanzen in einer speziellen Karton-Verpackung. Alle Sendungen liegen ausführliche Pflanz- und Pflegeanleitungen bei.